



Gleiche Chancen

Liebe Kolleginnen,

mit dem 8. März rückt der Weltfrauentag mal wieder näher. Für eine Weile wird berichtet, gelobt und gedankt. Danach folgt für ein Jahr Stille, ähnlich der Stille nach dem Corona-Applaus von den Balkonen.

In dieser Stille erledigen wir unseren Job, managen Home-Schooling, leisten Pflegearbeit, pflegen Netzwerke und halten die Familie bei Laune in dem Wissen, dass wir zum Multitasking fähig sind.

Am Ende der Pandemie gibt es ein New Normal; dafür wünsche wir uns gleiche Karriere- und Verdienstchancen, gleiche Aufgabenteilung in der Arbeit und in der Familie und das bei gleicher Entlohnung. Wenn das alles erreicht ist, nehmen wir auch gerne noch eine rote Rose on-top!

Liebe Kollegen, dieser Einblick ist auch für euch.

Euere Frauen der EIINS

Vertretung der Perlacher Interessen

Wie weiter bei den BR-Wahlen?

Was bisher geschah:

- 4 Jahre kontinuierliche Informationen **EINBLICK** und **Yammer Munich Perlach**
- Einleitung der Betriebsratswahl
- Einreichung des Vorschlags der Liste „EIINS“ mit 48 Kandidaten/innen und vielen Unterschriften von Unterstützern
- Versand der Briefwahlunterlagen an alle Beschäftigten des Perlacher Betriebs

Seit Donnerstag, 17.02.

Ausfüllen und Abschicken der Briefwahl (EIINS freut sich über jede Stimme)

Mittwoch, 09.03. - Donnerstag, 10.03.

Möglichkeit der Stimmabgabe „vor Ort“ im Kasino 2

Donnerstag, 10.03.

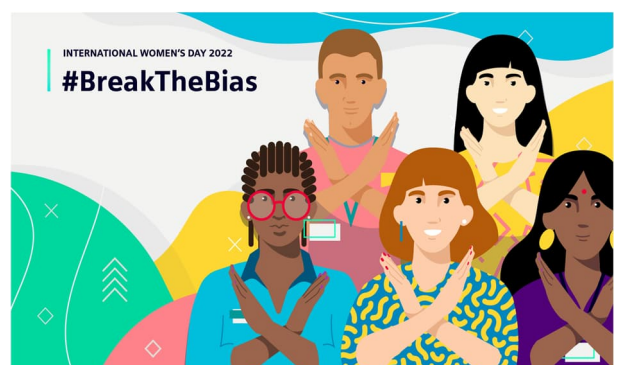
Auszählung der Stimmen und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Auf Seite 2 lesen Sie zum internationalen Frauentag

Blumen nehmen wir gerne ...

#BreakTheBias

ist die offizielle Siemens-Kampagne zum diesjährigen Internationalen Frauentag, dem 8. März 2022: Eine eintägige Veranstaltung mit diversen Referentinnen und Diskussionen, um Errungenschaften von Frauen zu feiern, das Bewusstsein gegen Vorurteile zu schärfen und Maßnahmen für die Gleichstellung zu ergreifen.



Blumen nehmen wir gerne ...

... Wertschätzung aber noch lieber!

Was wünschen sich Mitarbeiterinnen am Weltfrauentag? Eine Blume? Schön und gut – aber noch viel mehr freuen sie sich über mehr Wertschätzung, Anerkennung und ein Betriebsklima, das Frauen ebenso viel Respekt entgegenbringt wie ihren männlichen Kollegen.



Jedes Jahr ist der 8. März der Anlass mal genauer hinzuschauen: Hat sich bezüglich der Chancengleichheit für Frauen etwas verändert? Leider verliert *man* dies an all den anderen Tagen des Jahres oft aus den Augen.

Jedem ist dagegen präsent, dass das New Normal auf uns zu kommt mit all den trendigen Errungenschaften der Digitalisierung, der Flexibilisierung und der Work-Life-Balance. Nur neue Errungenschaften? Nein, es gibt sie immer noch die alten Zöpfe im männlichen Verhalten, die schon lange nicht mehr in unsere Zeit gehören, und es gibt diese klassische Rollenteilung der Geschlechter, die sich gerade in Zeiten des Home Office zunehmend verfestigt.

Beginnen wir mit den Zöpfen. Weder in die Zeit vor noch während der Pandemie noch nach ihr passen sie, die Macho-Sprüche, die sexistische Anmache oder auch die ganz normalen Klischees und Vorurteile, denen Frauen viel zu häufig begegnen. Wir hatten ein paar besonders drastische Beispiele in einem früheren EINBLICK zitiert. Hier genüge der Vor-

schlag eines männlichen Kollegen in einem Teammeeting, wie die Aufgaben zu verteilen wären: „Frauen sind einfach besser zum Erstellen und Pflegen von Excel-Tabellen geeignet als für andere Jobs.“

Es gibt zwar gute Hochglanzbroschüren zum respektvollen Umgang miteinander, es gibt die Website Diversity@Siemens und es gibt die Schulungen zum "Unconscious Bias". Warum sind sie keine allgemeinen Pflichtveranstaltungen; zumindest für Führungskräfte und solche, die es werden wollen? Sie scheinen oft gerade da, wo man sie dringend bräuchte, nicht recht zu greifen. Eine der Schulungen behandelt typische Recruiting-Szenarien und dauert gerade mal neun Minuten. Dabei sind Betriebsrat und Arbeitgeber gleichermaßen verpflichtet dafür zu sorgen, dass Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts zu unterbleiben haben. Bei der zitierten Äußerung handelt es sich nicht um eine unbewusste Voreingenommenheit sondern um eine sehr präsente Diskriminierung eines Mannes gegenüber einer Frau.

„Bessere Karrierechancen für Frauen!“

Schließen wir mit einer gesellschaftlichen Entwicklungen, die das Covid-Home-Office mit sich bringt: Laut einer Befragung der Hans-Böckler-Stiftung nutzen Männer Home-Office nicht im gleichen Maße wie Frauen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dadurch verstärkte sich die traditionelle Arbeitsteilung sogar noch. „Um dem entgegenzuwirken, müssten die betrieblichen und staatlichen Rahmenbedingungen verbessert werden. Beschäftigte, die familiären Verpflichtungen nachkommen und dafür Flexibilität brauchen, sollten keine Karriere Nachteile zu befürchten haben.“

(<https://www.boeckler.de/de/boeckler-impuls-homeoffice-stark-tradierte-arbeitsteilung-23878.htm>)

Evelyn Pfeuffer, Christiane Noack, Orsolya Schmidt-Juhasz

Frauen schlecht bezahlt?

Der Equal Pay Day fällt 2022 auf den 7. März. Er illustriert die unterschiedliche Bezahlung von Frauen und Männern sehr plakativ: Würden Frauen genauso bezahlt wie Männer, dann müssten sie um ihr derzeitige Jahreseinkommen zu erhalten erst ab diesem Tag arbeiten.

Diese Interpretation des 18% Gender Pay Gaps bezieht sich auf alle Berufe und Arbeitszeiten und beschreibt deshalb eher das nationale Einkommen bezogen auf die beiden Geschlechter. Vergleicht man Frauen und Männer in gleichen Berufen, dann bleibt aber immer noch 6% Lohndifferenz.

Wir haben uns die Eingruppierungen und Höhe der Leistungszulagen in Perlach mal genauer angeschaut und waren sehr überrascht: die Leistungszulagen bei den Frauen waren etwas höher als bei den Männern. Aber kein Grund zur Freude: Das liegt wohl daran, dass die männlichen Kollegen schneller befördert werden als ihre Kolleginnen und dabei ihre Leistungszulagen etwas reduziert werden.

Siemens hat den Handlungsbedarf erkannt und entsprechende Initiativen zur Förderung von Frauen gestartet.

Euer Mike Marthaler

So können Sie Liste EIINS wählen ...

... auf dem Wahlzettel unter Nummer 3 Liste „EIINS“ ankreuzen

... Wahlzettel gefaltet in den gelben Umschlag legen und zukleben

... Erklärung „zur schriftlichen Stimmabgabe“ eigenhändig ausfüllen und unterschreiben

... den gelben Umschlag und die Erklärung in den Freiumsschlag legen und zukleben

... Freiumsschlag zur Post bringen oder in die Hauspost geben



„EIINS“

EINBLICK

Eine Information Ihrer Betriebsräte der Liste EIINS

Gerd Völksen Mike Marthaler

Gunther Kann Joachim Laier

Michael Rupp Alexander Liebler

Email: gerd.voelksen@siemens.com

Telefon: 0172 827 6294

Otto-Hahn-Ring 6, Bau 63.214